

Stadtarchiv Dorsten

1651

November 11. ipso sancti Martini festo.

Nr.227

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten entleihen mit Einwilligung der Gildemeister von Peter Schoell, Vikar des Altares sancti Georgii in der Kirche zu Dorsten 100 Goldgulden oder 125 Reichstaler, nachdem dieser die Genehmigung des Kommissars in spiritibus Henricus Barckhoff eingeholt. Diese 100 Goldgulden verwenden sie zur Abtragung der von Rudolpffen Borsen und Jacoben de Farwer (?) Rentmeister und Ratschöffen zu Wesel aufgenommenen Gelder für die hessische Einquartierung. Sie überlassen dem Vikar eine jährliche Rente von 7 1/2 Reichstalern, fällig auf Martini-
November 11. aus dem Stadtgute, das Claissen uffm Dieck bewohnt. Ablösbar ist die Rente nach vierteljährlicher Kündigung mit 125 Reichstaler.
Originalpergamentausfertigung, Stadtsiegel ad causas.